

Ausbildung

Besser lernen im Verbund

Ein Netzwerk von Betrieben im Elbe-Elster-Kreis sorgt seit drei Jahren mit guten Ergebnissen gemeinsam für die **Ausbildung** ihrer Lehrlinge.

Präzisionslandwirtschaft, meint Thomas Jülke, sei keine Spielerei. „Das bringt uns wirklich was“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Agrargenossenschaft Sonnewalde im südbrandenburgischen Elbe-Elster-Kreis. Sein Betrieb setzt schon seit einigen Jahren konsequent auf moderne technische Mittel. „Damit steigt aber auch der Anspruch an den Mitarbeiter enorm“, verdeutlicht Jülke. Ist es da schwer, geeignete Leute zu finden? „Die bilden wir uns selber aus“, sagt er und zeigt auf die jungen Männer, die mit am Tisch sitzen.

Kevin Jauer und Oliver Sowart heißen die beiden frischausgelernten Tierwirte, die ihre Ausbildung in Sonnewalde erst diesen Sommer abgeschlossen haben. Robert Ittner, der dritte „Jungspund“ in der Runde, hat den Facharbeiterbrief ebenfalls noch nicht so lange. Er lernte in der Agrargenossenschaft Grochwitz in Herzberg/Elster Landwirt, schloss im vergangenen Winter ab und fand hernach wie Kevin und Oliver in der Milchviehanlage der Agrargenossenschaft Sonnewalde in Zeckerin einen Arbeitsplatz. Die drei 20-Jährigen sind mit Herz und Seele in ihrem Beruf tätig. „Für Landwirtschaft interessiere ich mich schon immer“, sagt Oliver. „Das habe ich in die Wiege gelegt bekommen.“ Das gilt auch für Kevin und Robert, die schon familiär Bezug zur Landwirtschaft hatten und so den Weg in dieses Berufsfeld fanden.

Was die drei darüber hinaus verbindet: Sie haben ihre Lehre mit Unterstützung des Ausbildungsnetzwerkes Landwirtschaft absolviert. Dieses Netzwerk ist ein Zusammenschluss von derzeit 25 Betrieben aus dem Landkreis Elbe-Elster, die ihren Auszubildenden betriebsübergreifend in Lehrunterweisungen ergänzend Wissen vermitteln. „Die jungen Leuten festigen dort ihre Kenntnisse und lernen auch die Abläufe in anderen Betrieben kennen“, schildert Thomas Jülke, der das Netzwerk mitinitiiert hat. „Und als Betriebsleiter weiß ich, dass die Lehrlinge alle praktischen Arbeiten gründlich erlernen.“

Mittlerweile besteht das Netzwerk drei Jahre. „Momentan werden 50 Auszubildende betreut“, berichtet Petra Schaar. Die erfahrene Ingenieurpädagogin ist im Netzwerk hauptamtlich in der Koordination der Ausbildung tätig. Einmal im Monat trifft jeder Auszubildende der Netzwerk-



1 Als Facharbeiter stehen Oliver Sowart, Robert Ittner und Kevin Jauer (v. o.) inzwischen in der Agrargenossenschaft Sonnewalde ihren Mann. **2** und **3** Lehrunterweisungen finden in einzelnen Netzwerk-Betrieben statt.

